

## Notizen der 19. Übung am 9. 2. 2019

(Vorsitzende: Herr Ishimura & Frau Uesugi)

### Thema: Familienbeziehungen

Yokohama, den 10. Februar 2019  
Haruyuki ISHIMURA

#### **Erläuterungen von Frau Uesugi**

„Nun haben wir das Gefühl, wieder ein richtiges Ehepaar zu sein.“

„In unseren Beziehungen hat sich etwas geändert.“

„Seit wir unser erstes Kind hatten, haben mein Mann und ich fast nichts mehr nur zu zweit unternommen.“

„Er sagt manchmal, daß es schade ist, daß ich samstags nicht zu Hause bin.“

„Wir haben vor 20 Jahren geheiratet.“

„Wir sind nie nur zu zweit ins Theater gegangen.“

#### **Erläuterungen von Herrn Ishimura**

„Unsere Beziehungen sind ziemlich gut, weil wir nicht immer nur zu zweit sind.“

„Unsere Kinder sind von zu Hause ausgezogen.“

„Da wir jetzt nicht mehr mit den Kindern zusammenleben, sind die Beziehungen zu ihnen enger geworden.“

„Ein gewisser Abstand ist hilfreich.“

#### **Herr Baba interviewt Frau Hata.**

„Als Kind kam es mir vor, als wäre meine Mutter allmächtig.“

„Während wir bei seiner Mutter gewohnt haben, habe ich mich fast jeden Tag über meine Schwiegermutter geärgert.“

„Ich <sup>b</sup>hatte oft gedacht, wenn er die Altersgrenze erreicht, werde ich mich scheiden lassen.“

„Sie zeigen einander nicht direkt ihre Liebe, respektieren aber einan-

der.“

„Wir haben jetzt eine gute Beziehung zueinander.“

**Frau Uesugi interviewt Herrn Satô.**

„Meine Eltern besuche ich zweimal im Jahr.“

„Ich bin meiner Schwiegermutter dafür dankbar, daß sie uns geholfen hat, als wir beide erkältet waren.“

„Meine Schwiegereltern besuchen uns, vor allem ihren Enkel.“

„Haben Sie gute Beziehungen zu Ihren Eltern?“ – „Nein.“

**Herr Nasu interviewt Frl. Honda.**

„Wenn wir am Wochenende zusammen zu Abend essen, habe ich das Gefühl, zu einer Familie zu gehören.“

„Manchmal versucht mein Vater, auch etwas zu sagen.“

„Finden Sie das schön?“

„Er ist bei einer Bank beschäftigt und hatte damals viel zu tun.“

**Herr Satô interviewt Frl. Honda.**

„Wir haben uns schon lange nicht mehr richtig unterhalten.“

**kurzes Gespräch A**

„Ich hätte gerne auch einen Sohn gehabt.“

„Sind Sie schon mal zu einer Elternversammlung gegangen?“

„Mit meiner Frau bin ich auch nicht viel zusammen.“

**das ganze Gespräch A**

„Sie sollten sich bemühen, sich mehr Zeit für Ihre Familie zu nehmen.“

„Wenn meine Frau und Yumi sich unterhalten, kann ich nichts mehr sagen.“

„Wenn man als Vater zu einer Elternversammlung geht, merkt das Kind das Interesse.“

„Wenn mich das Thema nicht interessiert, sage ich nichts.“

„Da wäre ich aufgefallen.“

„So etwas geschieht oft.“

„Wenn sich Frauen unterhalten, sagt man als Mann besser gar nichts.“

### **kurzes Gespräch B**

„Sie gehören zu einer anderen Generation; sie haben andere Interessen.“

„Ich habe einen Bruder. Der ist 2 Jahre älter.“

„Als Kinder waren wir viel zusammen.“

### **das ganze Gespräch B**

„Haben Sie als Kind mit ihm Schwierigkeiten gehabt?“

„Wir unterhalten uns über vielerlei.“

„Über Fernsehsendungen unterhalten wir uns kaum.“

### **kurze parallele Monologe**

„Er sieht mich zu oft an.“

„Wenn das meine Mutter wäre, wäre das anders, auch wenn niemand etwas sagt.“

### **die ganzen parallelen Monologe**

„Vielleicht hat sie keine Lust, sich mit mir zu unterhalten.“

„So eine Chance, mich mit ihr zu unterhalten, bekomme ich vielleicht nur einmal in 5 Jahren.“

„Wenn sie doch irgendetwas sagte!“

„Vielleicht ist ihr das unangenehm.“

„Wenn ich jetzt etwas Dummes sagte, würde er sich ärgern.“

„Sie scheint sich nicht wohl zu fühlen.“

„Mit meiner Frau verstehe ich mich gut.“

### **Streitgespräch A-1**

„Auch unter Verwandten sollte <sup>m n</sup> ~~man~~ die älteren siezen.“

„Auch in der Familie sollte man zueinander Abstand bewahren.“

„Wie eng die Beziehungen sind, hat nichts damit zu tun, ob man einander duzt oder siezt.“

„Seine Eltern und ältere Geschwister sollte man siezen.“

„Dadurch schafft man Abstand.“

„Auch wenn man sie siezt, kann man enge Beziehungen haben.“

„Dann würden die Kinder früher selbständig und würden vielleicht schon mit 18 Jahren zu Hause ausziehen.“

„Dann wäre es schwer, ein Zusammengehörigkeitsgefühl zu entwickeln.“

„Dann empfinden sie sich als voneinander zu distanziert.“

„Das wäre für die Kinder Streß.“

„Wenn die Kinder ihre Eltern siezen, die Eltern sie aber duzen, sind die Kinder keine gleichberechtigten Menschen.“

„„Sie“ zu sagen, zeigt, daß die Beziehungen zu Verwandten nicht viel anders sind als die zu anderen.“

„Ich hätte gerne engere Beziehungen zu meiner Mutter gehabt.“

### **Streitgespräch A-2**

„Zu Hause sollte man alles, was jemand sagt, auf Tonband aufnehmen, damit man merkt, was man anders sagen sollte, um zueinander höflich zu sein.“

„Zu Hause sollte man alle Gespräche auf Tonband aufnehmen.“ – „Dann fühlte man sich überwacht. Dann herrscht zu Hause Stille. Dann ginge die Familie kaputt.“

„Daran gewöhnt man sich.“

„Dadurch würde das verhindert.“

„Wenn alles aufgenommen würde, würde jeder darauf achten, was er sagt.“

„Ohne Tonbandaufnahmen streitet man sich oft darüber, was jemand wirklich

gesagt hat.“

„Verzeihen kann man jemandem nur, was er wirklich gesagt hat.“

„Wenn alles aufgenommen würde, fühlte man sich überwacht.“

### **Streitgespräch B-1**

„Jeder sollte seine Kinder jeder <sup>klein</sup> Zeit zu einer Kindertagesstätte bringen können.“

„Wenn man als Ehepaar immer zusammen ist, streitet man sich zu viel.“

„Kinder ziehen irgendwann zu Hause aus.“

„Für die Eltern ist es wichtig, auch mal nur zu zweit allein zu sein.“

„Die Beziehungen zu seinen Kindern bleiben, auch wenn man sich scheiden läßt.“

„Unter einer Familie versteht man ein Ehepaar mit Kindern.“

„Wenn man immer zu zweit ist, kommt es oft zu Streit.“

„Von seinem Ehepartner kann man sich trennen, von seinen Kindern <sup>aber</sup> nicht.“

„Dann hätte man mehr Gelegenheit, sich zu streiten.“

„Wenn die Kinder dabei sind, kann man sich nicht streiten.“

„Kinder sind keine Lebenspartner.“

„Auf die Kinder kann man nicht bauen.“

### **Streitgespräch B-2**

„Wenn beide Ehepartner gut Deutsch können, sollten sie gemeinsam an diesen Übungen teilnehmen.“

„Das würde die anderen stören, und, wenn die beiden mal nicht kämen, wäre das schlimm.“

„Dann hätte er Schwierigkeiten, in Konzerte zu gehen.“

„Dadurch würden ihre Beziehungen noch enger.“

„Es wäre schön, wenn seine Frau auch mal mitmachte.“

„Für Mütter sind die Kinder wichtiger als ihr Mann.“

### **Gruppenarbeit**

„Er hat zu seiner Schwiegermutter gute Beziehungen, auch wenn er sich oft mit ihr streitet.“

„Mit neuem Spielzeug hat sie immer als erste gespielt.“

### **die 1. Hälfte der 1. Podiumsdiskussion**

In Deutschland macht man am Wochenende oft Ausflüge.

Japaner machen gerne Familienfotos.

Wenn Japaner mit ihrer Familie zusammen eine Reise machen, denken sie, daß das gut ist für die Familie.

Bei manchen Deutschen sind die Beziehungen zu ihren Onkeln und Tanten sehr eng.

Am Wochenende besuchen Deutsche gerne Verwandte.

In Japan gibt es billige Restaurants, in die am Wochenende viele junge Familien mit ihren Kindern gehen, um viel zu essen.

Indem man Familienfotos macht, bekommt man ein stärkeres Zusammengehörigkeitsgefühl.

„Ihre Ratschläge haben einen guten Einfluß auf ihre Entscheidungen.“

Viele Japaner können es sich finanziell nicht leisten, ihre Eltern zu sich zu nehmen.

Wichtiges entscheidet man lieber selber.

Zu manchen japanischen Zeremonien kommt nur noch die Familie, z. B. Zum Fest der 3-, 5- und 7jährigen.

### **die 2. Hälfte der 1. Podiumsdiskussion**

Über Verwandte sprechen Japaner gerne, besonders, wer wen wann heiraten will oder sollte.

In manchen Familien vermeidet man nicht, übers Geld zu sprechen, auch

wenn die Kinder dabei sind.

Männer sollten ihrer Frau im Haushalt helfen.

Wenn ein Verwandter wohl bald sterben wird, vermeiden viele, über die Erbschaft zu sprechen.

Als Japaner würde man besonders viel für einen Verwandten tun, der finanzielle Schwierigkeiten hat, weil er ein zu großes Risiko eingegangen ist.

Als Vater sollte man schon vor Erreichen der Altersgrenze manches mit der Familie zusammen unternehmen.

Wenn sich Frau Uesugi mit ihrem Mann streitet, ist er es, der vorschlägt, sich wieder zu versöhnen.

„Ich bin es, der immer als Erster kommt.“

Über Themen, für die sich die anderen nicht interessieren, spricht man auch in der Familie nicht.

Deutsche sprechen viel darüber, was sie im Urlaub vorhaben.

**Das** Ein Festnetztelefon fördert den Zusammenhalt der Familie.

In jeder Familie sollte man sich auf ~~die~~ Regeln einigen.

## **die 2. Podiumsdiskussion**

Wenn man heiratet, werden die Beziehungen zu den Eltern lockerer.

Risiken verstärken die Verbundenheit in der Familie.

Kinder, deren Eltern gar nicht vorbildlich sind, werden früher selbständig.

Wenn man Kinder bekommt, denkt man daran, wie es früher bei einem selber war.

Manche haben, wenn sie zu Hause ausgezogen sind, nur noch wenig Kontakt zu ihren Eltern.

Schwierigkeiten gemeinsam mit der Familie zu überwinden, kann die Verbundenheit verstärken.

Gute Beziehungen in der Familie setzen Selbständigkeit voraus.

Manche japanischen Eltern wollen nicht, daß ihre Kinder selbständig wer-

den, und freuen sich, wenn <sup>ie</sup> schon bei ihnen in der Nähe wohnen.

Manche japanischen Mütter verhalten sich, als gehörten ihre Kinder ~~zu~~ ihnen.

Viele Japaner legen weniger Wert auf Individualität als auf das Zusammengehörigkeitsgefühl.

Wenn man Kinder bekommt, gilt man in Japan nicht mehr als Ehepaar, sondern nur noch als Eltern.

Viele Japanerinnen sind mit ihrem Mann unzufrieden.

In deutschen Familien spielen die Kinder selten die Hauptrolle.

In Japan lassen sich viele um ihrer Kinder Willen nicht scheiden.

Gemeinsame Geheimnisse wirken verbindend.

Manche ~~ziehen~~ wegen ihrer Berufstätigkeit <sup>schon Früh</sup> zu Hause aus.

Kinder, die im Haushalt helfen, bekommen das Gefühl, aktive Familienmitglieder zu sein.

Europäische Ehepartner sind auch füreinander da.

Viele Männer beteiligen sich an der Erziehung der Kinder.

Finanzielle Unterstützung von den Eltern anzunehmen, wäre Deutschen peinlich.

### **Kommentare und Kritik**

„Jetzt habe ich begriffen, warum mein Vater oft Familienfotos gemacht hat.“

„Ich habe das <sup>neue</sup> Thema an die Tafel geschrieben.“